



## PSYCHOSOMATIK FÜR KINDER UND JUGENDLICHE AM EVK HAMM

### LEITUNG

Chefarzt Prof. Dr. med. Wolfgang Kamin

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin,  
Kindergastroenterologie, Kinderdiabetologie,  
Kinderpneumologie, Mukoviszidose, Allergo-  
logie und Umweltmedizin, pädiatrische  
Intensivmedizin und Neonatologie

### LEITENDE PSYCHOLOGINNEN

Sylvia Mertzen, Dipl.-Psychologin  
Laura Abkai, Psychologin M.Sc.

### TERMINVERGABE

Termine für ein ambulantes Vorgespräch zur  
Abklärung der Aufnahmeindikation sowie der  
Behandlungsmotivation erhalten Sie unter

Telefon 0 23 81 / 589 - 34 71 und - 34 72

E-Mail [psychosozialdienste.hamm@valeo-kliniken.de](mailto:psychosozialdienste.hamm@valeo-kliniken.de)

Die Behandlung erfolgt stationär durch  
Einweisung des Kinder- oder Hausarztes.

### Sie werden uns gut finden!



05/23 Ev. Krankenhaus Hamm GmbH, Bilder: www.shutterstock.de, Adobe Stock ©fremeli6



## PATIENTENINFORMATION



## PSYCHOSOMATIK FÜR KINDER UND JUGENDLICHE AM EVK HAMM

**Evangelisches Krankenhaus Hamm gGmbH**  
**Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

Werler Straße 130 59063 · Hamm  
Telefon 0 23 81 / 589 - 31 10 · Telefax 0 23 81 / 589 - 31 12  
[info.hamm@evkhamm.de](mailto:info.hamm@evkhamm.de) · [www.evkhamm.de](http://www.evkhamm.de)



## Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

manchmal fällt es Kindern und Jugendlichen schwer, ihren Alltag mit allen Herausforderungen zu bewältigen. Sie können nicht mehr regelmäßig die Schule besuchen, sie ziehen sich verstärkt zurück, es fällt ihnen schwer, ihren Interessen und Freizeitaktivitäten nachzugehen oder haben immer weniger soziale Kontakte.

In diesem Zusammenhang können sie über verschiedene körperliche Symptome klagen wie Kopfweh, Bauchschmerzen oder Schwindel. Ebenso können sich Einschlafprobleme, eine morgendliche Antriebslosigkeit oder allgemeine Abgeschlagenheit einstellen.

Die körperlichen Beschwerden können organisch bedingt sein und sollten zuvor weitestgehend abgeklärt werden. Jedoch kann der Körper auch signalisieren, dass er aktuell oder chronisch überlastet ist und psychische Faktoren neben körperlichen eine Rolle spielen.

In der psychosomatischen Behandlung begeben wir uns gemeinsam mit dem Patienten auf die Suche nach möglichen belastenden Situationen, nach Stresserlebnissen oder auch Konfliktthemen, die zu den körperlichen Beschwerden beitragen und diese möglicherweise verstärken.

*Ihr Team der Psychosomatik für Kinder und Jugendliche am EVK Hamm*

## WELCHE PATIENTEN BEHANDELN WIR?

### Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

- mit psychosomatischen Beschwerden wie chronischen Kopf- und Bauchschmerzen, Übelkeit, Schwindel
- mit depressiven Symptomen
- mit Angstsymptomen
- mit ausgeprägter Schulangst und Schulvermeidungsverhalten
- mit begleitenden psychischen Auffälligkeiten bei chronischen Erkrankungen wie zum Beispiel Diabetes mellitus, entzündlichen Darmerkrankungen oder verstärkten allergischen Symptomen

» DER KÖRPER IST DER ÜBERSETZER DER SEELE INS SICHTBARE «

Christian Morgenstern



## WIE GESTALTET SICH DIE THERAPIE?

Zu Beginn des Aufenthaltes findet eine differenzierte medizinisch-psychologische Diagnostik statt. Zudem können noch ausstehende medizinische Untersuchungen erfolgen.

Die Kinder und Jugendlichen werden von unserem interdisziplinären Team für ca. drei bis sechs Wochen therapeutisch betreut. Neben den Einzel- und gruppentherapeutischen Angeboten erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern oder anderen Bezugspersonen (Eltern- und Familiengespräche).

Während ihres Aufenthaltes können die Patienten in der Klinikschule in Kleingruppen individuell unterrichtet werden. Alternativ ist es möglich, dass sie mitgebrachte Schulmaterialien in vorgegebenen Zeitfenstern selbständig bearbeiten. Am Wochenende kann eine therapeutische Belastungserprobung im häuslichen Umfeld erfolgen.

Gemeinsam mit dem Patienten wird ein individueller Therapieplan entwickelt. Neben der Diagnostik und der Symptomlinderung stehen besonders das Erlernen von Bewältigungsstrategien zum besseren Umgang mit den körperlichen Beschwerden und den damit verbundenen Gefühlen sowie das Aufdecken und Bearbeiten von Konfliktthemen im Vordergrund.

Mit Hilfe von Psychoedukation (Wissensvermittlung an Patienten und Angehörige zum besseren Krankheitsverständnis) sollen die Patienten den eigenen Körper mit den verschiedenen Wahrnehmungen und Reaktionen besser verstehen und deuten lernen, Ängste abbauen und einen differenzierten Zugang zu den Gefühlen finden.

Über das Erlernen von Entspannungsmethoden und Übungen zur Achtsamkeit kann eine positivere Körperwahrnehmung entwickelt, Selbstwirksamkeit erfahren und darüber Selbstvertrauen gestärkt werden.

Ziel ist es, die psychosoziale Gesundheit zu fördern.